

# Harte Kritik an Schock-Plakat der Liberalen

Die Art und Weise, wie das Liberale Innsbruck Stimmung für den Hundeführerschein macht, entsetzt Tierschützerin Inge Welzig.

Von Manfred Mitterwachauer

**Innsbruck** – „Der tut nix, er will nur spielen!“ Mit einem zähnefletschenden, hundeähnlichen Tier, welches gerade eine Puppe zerfleischt, will die Polit-Fraktion „Liberales Innsbruck“ (LI) unter GR Christian Kogler seit geraumer Zeit im Innsbrucker Stadtgebiet plakativ Stimmung für den Hundeführerschein machen.

„Da stimmt nicht einmal die Anzahl der Zähne. Das ist ja eher ein Dinosaurier.“

Inge Welzig

Die Stimmungslage von Inge Welzig zu diesem Plakat ist ebenso eindeutig: „Das ist eine Geschmacklosigkeit. Es erzeugt nur Angst. Und Angst führt zu Fehlverhalten. Soll jetzt jede Mutter, die einem Hund begegnet, um ihr Kind ständig Todesangst haben?“

Hunderte von Beschwerde-E-Mails hätten Welzig und ihre Mitarbeiter zum Liberalen-Plakat bereits bekommen: „Das Plakat gehört weg, weil es eine Hetzerei ist.“ Seit

Jahrzehnten, so Welzig, versuche sie gegen die Problematik nicht ausgebildeter Hunde anzukämpfen. Ein Hundeführerschein alleine löse diese sicherlich nicht: „Ein Hund mit Kürs wird ja nicht gekennzeichnet.“ Hilfreich wäre auch, wenn die ständige Vermehrung der Hunde im Stadtgebiet abnehme: „Teils gibt es ja vier Hunde in einer städtischen Wohnung.“

Entsetzte Reaktionen aus der Innsbrucker Bevölkerung zum Schock-Plakat seien auch bei ihr eingegangen, bestätigt Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer (FI). Und auch sie selbst habe hierzu eine klare Haltung: „Das Plakat zeugt nicht gerade von besonderer Überlegenheit.“

Der Angegriffene selbst, LI-Fraktionschef Christian Kogler, verteidigt seine Art und Weise, auf das Hundeproblem aufmerksam zu machen: „Natürlich soll das Plakat Diskussionen anregen.“ Man habe aber bewusst Abstand von einem Realbild und stattdessen eine Karikatur genommen, um die „Sache abzuschwächen“. Die Reaktionen seien unterschiedlich. Ihm gehe es primär um den Schutz der Kinder.

Nummer 38-IA | Dienstag, 8. Februar 2011



Das Wahlplakat des Liberalen Innsbruck dürfte nicht nur des Nächtens bei dem einen oder anderen Angstzustände auslösen.

Foto: Welzig